

ZBB 2001, 31

BGB § 648a

Berechtigtes Sicherungsverlangen des Unternehmers auch bei Ratenzahlungsvereinbarung

BGH, Urt. v. 09.11.2000 – VII ZR 82/99 (OLG Naumburg), ZIP 2001, 110 = ZfIR 2001, 20 = EWIR 2001, 113 (Vogel)

Amtliche Leitsätze:

- 1. Der Unternehmer ist auch dann berechtigt, Sicherung in Höhe des gesamten Werklohns zu fordern, wenn er mit dem Besteller Raten- oder Abschlagszahlung vereinbart hat.**
- 2. Der Unternehmer ist berechtigt, Sicherung für den Teil des Werklohns zu fordern, der bereits erbrachten Leistungen zuzuordnen ist.**
- 3. Solange der Unternehmer bereit und in der Lage ist, Mängel zu beseitigen, hat er vor Abnahme ein grundsätzlich schützenswertes Interesse an der Absicherung seines nach Mängelbeseitigung durchsetzbaren Vergütungsanspruchs.**
- 4. Aus einer Garantie oder einem Zahlungsversprechen i. S. v. § 648a Abs. 2 BGB muss sich ein unmittelbarer Zahlungsanspruch des Unternehmers gegen das Kreditinstitut oder den Kreditversicherer ergeben.**
- 5. Der Besteller muss auf ein überhöhtes Sicherungsverlangen die nach § 648a BGB forderbare Sicherheit leisten, wenn deren Höhe für ihn feststellbar ist.**